



An alle  
Mitarbeiter/innen des nichtwissenschaftlichen  
Personals

Zentrale Universitätsverwaltung  
Gleichstellungsbeauftragte

Schloßplatz 4, D-91054 Erlangen  
Tel.: (09131) 85-0  
Fax: (09131) 85-22131  
Internet: <http://www.uni-erlangen.de>

Referat: GIB  
Raum: Stintzingstr. 12, Eingang 4

Ansprechpartnerin: Frau Kellner  
Tel.: 09131/5336-7108 (Mi, Do vormittag)  
09135/723670 (Fr vormittag)  
Fax: 09131/5336-7190  
e-mail: [alexandra.kellner@zuv.uni-erlangen.de](mailto:alexandra.kellner@zuv.uni-erlangen.de)

Ihre Zeichen:  
Ihre Nachricht vom:  
Unser Zeichen: Ke  
(Bitte bei Antwort angeben)

Erlangen, den 07.02.2011

## **Bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Teilzeit- und Telearbeitsplätze für Mitarbeiter des nichtwissenschaftlichen Personals**

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,

die Universität Erlangen-Nürnberg ist bestrebt, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter zu erleichtern. Die Erweiterung der alternierenden Wohnraum- und Telearbeit soll dabei als ein modernes Instrument des Personalmanagements ein Baustein dafür sein. Neue Arbeitszeitmodelle und Arbeitsformen haben in den vergangenen Jahren einen immer größeren Stellenwert gewonnen. Die Möglichkeit einer Kombination von Arbeitsortflexibilisierung und Teilzeitbeschäftigung kann der Universität zusätzliche Handlungsspielräume eröffnen. Vielen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern kann sie mehr Chancen in der Gestaltung ihres beruflichen und familiären Lebens bieten. Auch eine schnellere Rückkehr nach der Elternzeit kann dadurch unterstützt werden.


Mitarbeitern/innen mit familiären Verpflichtungen will die Universität deshalb in verstärktem Maße die Möglichkeit einräumen, Wohnraum- und Telearbeitsplätze (gerade in Verknüpfung mit Teilzeitmodellen) nutzen zu können. Anträge werden wohlwollend auf Ihre Umsetzbarkeit geprüft. Dienstliche Belange dürfen der Telearbeit jedoch nicht entgegenstehen.

Die neu gefassten „Richtlinien der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg für alternierende Telearbeit“ für Mitarbeiter/innen des nichtwissenschaftlichen Personals finden Sie unter: <http://www.uni-erlangen.de/universitaet/organisation/verwaltung/zuv/verwaltungshandbuch/>.

Die Universität ist offen dafür, dass auch vermehrt männliche Mitarbeiter von diesen Möglichkeiten Gebrauch machen.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit gerne an Ihre Personalsachbearbeiter/innen in den Referaten P2 und P4 oder an Z/1, Frau Mytzka (09131/852-2369, Mo vormittags, Do und Fr) oder die Gleichstellungsbeauftragte Frau Kellner (Mi und Do vormittags unter 09131/5336-7108 und Fr unter 09135/723670) wenden.

Mit freundlichen Grüßen

  
Schöck  
Kanzler



Lehrstuhlinhaber/innen  
Fakultätsvorstände  
Leiter/innen von Zentralen Einrichtungen  
Leiter/innen der Abteilungen der ZUV

Zentrale Universitätsverwaltung  
Gleichstellungsbeauftragte

Schloßplatz 4, D-91054 Erlangen  
Tel.: (09131) 85-0  
Fax: (09131) 85-22131  
Internet: <http://www.uni-erlangen.de>

Referat: GIB  
Raum: Stintzingstr. 12, Eingang 4

Ansprechpartnerin: Frau Kellner  
Tel.: 09131/5336-7108 (Di, Do vormittag)  
09135/723670 (Mo, Mi, Fr)  
Fax: 09131/5336-7190  
e-mail: [alexandra.kellner@zuv.uni-erlangen.de](mailto:alexandra.kellner@zuv.uni-erlangen.de)

Ihre Zeichen:  
Ihre Nachricht vom:  
Unser Zeichen: Ke  
(Bitte bei Antwort angeben)

Erlangen, den 07.02.2011

## **Bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Teilzeit- und Telearbeitsplätze**

Sehr geehrte Professorinnen und Professoren,  
sehr geehrte Leiterinnen und Leiter,

die Universität Erlangen-Nürnberg ist bestrebt, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter zu erleichtern. Die Erweiterung der alternierenden Telearbeit soll dabei als ein modernes Instrument des Personalmanagements ein Baustein dafür sein. Neue Arbeitszeitmodelle und Arbeitsformen haben in den vergangenen Jahren einen immer größeren Stellenwert gewonnen. Die Möglichkeit einer Kombination von Arbeitsortflexibilisierung und Teilzeitbeschäftigung kann der Universität zusätzliche Handlungsspielräume eröffnen. Vielen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern können sie mehr Chancen in der Gestaltung ihres beruflichen und familiären Lebens bieten. Auch eine schnellere Rückkehr nach der Elternzeit kann dadurch unterstützt werden.


Mitarbeiter/innen mit familiären Verpflichtungen will die Universität deshalb in verstärktem Maße die Möglichkeit einräumen, Telearbeitsplätze (gerade in Verknüpfung mit Teilzeitmodellen) nutzen zu können. Anträge werden wohlwollend auf Ihre Umsetzbarkeit geprüft. Dienstliche Belange dürfen der Telearbeit nicht entgegenstehen.

Die neu gefassten „Richtlinien der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg für alternierende Telearbeit“ für Mitarbeiter/innen des nichtwissenschaftlichen Personals finden Sie unter: <http://www.uni-erlangen.de/universitaet/organisation/verwaltung/zuv/verwaltungshandbuch/>.

Die Universität ist offen dafür, dass auch vermehrt männliche Mitarbeiter von diesen Möglichkeiten Gebrauch machen.

Bitte informieren Sie Ihre Mitarbeiter/innen über dieses Schreiben. Beachten Sie bitte bei entsprechenden Anfragen Ihrer Mitarbeiter/innen auch die Beteiligungsrechte des Personalrates, der Gleichstellungsbeauftragten und ggf. der Schwerbehindertenvertretung.

Mit freundlichen Grüßen

  
Schöck  
Kanzler